

14. Mai 2023

**Sechster Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium:  
Johannes 14,15-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. «



**Maiandacht:**  
An den Montagen  
um 18 Uhr

Bibelwort: **Johannes 14,15-21**

**AUSGELEGT!**

**Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.**

Wie kann man das verstehen, ich bin in euch? „Bleib bei mir!“, das kennen wir. Oder: „Egal was passiert, ich bin bei dir“. Aber in jemandem sein?! Okay, in etwas sein, das kann man sich vorstellen; manchmal da sind wir in einer bestimmten Stimmung. Alles ist irgendwie grau und wir kommen da nicht mehr raus. Und ein anderes Mal wiederum ist alles so schön, und wir wollen noch nicht nach Hause, weil wir gerade in so einer schönen Stimmung sind. Wir sind in dieser Stimmung, und die Stimmung ist in uns. Sie erhellt oder verdunkelt unser Dasein. Wenn wir

mit einem anderen Menschen in einer echten Beziehung sind, dann ist da manchmal ein Moment, in dem wir spüren, da ist noch mehr als nur wir beide. Da ist ein Wir, ein Geist um uns herum, ein wortloses Verstehen, etwas nicht zu Beschreibendes, ein „Hauch von Paradiesesduft“. So vielleicht können wir das Versprechen und die Verheißung Jesu verstehen. Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wir sind in etwas Größerem, das wir nicht machen können. Gott in uns und wir in ihm. Wir merken es meistens nicht, aber manchmal scheint es auf. Wir können es uns bewusst machen, es uns immer wieder sagen und einüben. Gott in uns und wir in ihm.

Klaus Metzger-Beck

Jesu Abschied naht, sein Licht wird für einen Moment verlöschen. Doch das Fundament ist stark, und der Heilige Geist wird die Flamme neu entzünden.

Foto: Peter Kane



*Jesus ist nicht nur ein Freund.  
Er ist auch Lehrer der Wahrheit und des Lebens.  
Er zeigt uns den Weg, wie wir glücklich werden können.*

Papst Franziskus

Liturgischer Wochenkalendar Gottesdienstordnung: 14. - 21. Mai 2023

<b>6. Sonntag der Osterzeit</b> Messe: vom So, Weiß, Gl, Cr, Oster-Prf L 1: Apg 8,5-8.14-17; L 2: 1 Petr 3,15-18; Ev: Joh 14,15-21 Stundenbuch: 2. Woche	<b>14</b>	7,30 9,00	Für die Pfarrgemeinde †Marianne und Johann HASCHER
<b>Montag</b> der 6. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß vom Bitttag L: Apg 16,11-15; Ev: Joh 15,26 - 16,4a	<b>15</b>	18,00	Maiandacht
<b>Dienstag</b> der 6. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß vom g. Rot: hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (1393; RK) vom Bitttag L: Apg 16,22-34; Ev: Joh 16,5-11	<b>16</b>	7,30	Eucharistiefeyer
<b>Mittwoch</b> der 6. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß vom Bitttag L: Apg 17,15.22 - 18,1; Ev: Joh 16,12-15	<b>17</b>	18,00	Vorabendmesse
<b>Donnerstag: Christi Himmelfahrt, H</b> Messe: vom H, Weiß, Gl, Cr, eigene Prf L 1: Apg 1,1-11; L 2: Eph 1,17-23; Ev: Mt 28,16-20 Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.	<b>18</b>	7,30 9,00	Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeyer
<b>Freitag</b> der 6. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt L: Apg 18,9-18; Ev: Joh 16,20-23a	<b>19</b>		
<b>Samstag</b> der 6. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt vom g. Weiß: hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger (1444) L: Apg 18,23-28; Ev: Joh 16,23b-28	<b>20</b>	18,00	Vorabendmesse
<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Messe: vom So, Weiß, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt L 1: Apg 1,12-14; L 2: 1 Petr 4,13-16; Ev: Joh 17,1-11a Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Quatember: Diese Woche ist Quatemberwoche. Stundenbuch: 3. Woche	<b>21</b>	7,30 9,00	für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeyer

**Liebe** kann sehr verwirrend sein. Da können zwei nebeneinander sitzen, vielleicht sogar schon länger das Leben miteinander teilen, doch sie „lesen“ die Liebe ganz unterschiedlich. Das führt zu Konflikten, vielleicht gar zur Trennung. Deshalb ist es wichtig, eine Lesehilfe zu haben: „Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt“, sagt Jesus. Die Gebote als Gradmesser der Liebe. Besonders das Doppelgebot der Liebe: Liebe Gott und liebe deinen Nächsten. Eine wichtige Orientierung, und dennoch bleibt die Liebe eine Aufgabe. Wir sind als Menschen auf der Erde, um ein Leben lang die Liebe zu lernen und darüber im Austausch zu bleiben.